

SOS Kinderdörfer

- Benjamin hatte viele Jobs. Sein Vater hat seine Arbeit verloren, aus Wut geprügelt und dann ist er zu einer anderen Frau gegangen. Seine Mama hat viel geweint, auch ihre Arbeit verloren und jetzt trinkt sie. Niemand hilft ihr, deshalb hat Benjamin viele Jobs. Auch um die kleine Schwester kümmert er sich. Manchmal kam er deshalb zu spät zur Schule, ohne Essen und ohne die Hausaufgaben gemacht zu haben.
- Benjamins Mutter geriet in finanzielle Schwierigkeiten. Man pfändete sie. Seine Mutter erkrankte schwer, sie sprach von Selbstmord. Deshalb sorgt sich Benjamin sehr um sie.
- Eines Tages kam die Polizei und hat die Kinder aus der Wohnung geholt. Jetzt lebt Benjamin in einem Heim und sorgt sich immer noch um Mama und seine kleine Schwester, die in einem anderen Heim lebt. Er hat keinen Kontakt zu seiner Schwester.

Das Jugendamt hat alle Macht, einer kranken Frau ihre Kinder wegzunehmen.

- Mama bekam vom Heim Besuchsverbot. Benjamin wollte weglaufen und man hat ihn erwischt. Die Polizei brachte ihn wieder zurück ins Heim. Von dort kam er in eine 500km weite Außenstelle der Einrichtung. Benjamin sorgte sich weiter um seine Mutter und weil er keine Nachricht von ihr hatte, versuchte er zu fliehen. Das ist ihm sogar gelungen, bis man ihn im Zug ohne Fahrkarte aufgriff. Danach sperrte man ihn in eine geschlossene Einrichtung ein. Er gilt jetzt als schwer erziehbar.

Deshalb brauchen wir geschlossene Heime!!!

- Als Benjamin sogar die Flucht aus der geschlossenen Unterbringung gelang, befand das Jugendamt, dass er alle Hilfsangebote der Jugendhilfe ablehne und er wurde zu einer individualpädagogischen Maßnahme nach Sibirien geschickt. Dort arbeitet er jetzt auf einer Schweinefarm.

Deshalb sind individualpädagogische Hilfen zur Erziehung im Ausland unverzichtbar.

HKVD

Ehemalige misshandelte Heimkinder melden sich zu Wort:

Heimat statt Heim.

Der Heimkinderverband fordert eine unterstützende Familienhilfe!

Heim- nein Danke!

Ein Kinderheim hat vielleicht drei Sandkästen. Aber Kinder brauchen eine Familie!

Ein Kinderheim hat vielleicht viel Platz zum Spielen. Aber Kinder brauchen ihre vertraute Umgebung mit Nachbarn, Verwandten, Freunden!

Hier wirbt das SOS Kinderdorf in Zwickau um Spenden. Es wird verschwiegen, dass der Steuerzahler für die Unterbringung pro Kind pro Tag ca. 120 € zahlt.

Kinderdorfmutter in Zwickau/Sachsen Beate Escher Sendung (mdr2001)

<http://www.youtube.com/user/soskinderdorf#p/u/12/KM4gIqZT76M>

Das Modell der allein erziehenden Mutter ohne Vater (!) welche 4 Kinder aus schwierigen familiären Verhältnissen mit einer Familienhelferin rund um die Uhr betreut!

Kleines Rechenexempel: 480 € pro Tag = ca. 14400 € erhält das SOS-Kinderdorf pro Monat. Was steht dagegen einer allein erziehenden Mutter zur Verfügung?

Die 14000 € reichen nicht aus, deshalb braucht die Einrichtung auch noch Spenden.